



## Pressemitteilung

Wipperfürth, den 23.06.2020

### **Corona-Krise**

**Ökumenische Hilfsbörse wird vorerst wieder auf Eis gelegt. Aktuell gehen kaum noch Nachfragen ein.**

Um Hilfsangebote und Nachfragen nach Unterstützung zu bündeln und bestmöglich vermitteln zu können, wurde im März die Ökumenische Hilfsbörse in Wipperfürth eingerichtet. Über die Hotline der Hilfsbörse wurden in den vergangenen Monaten beispielsweise Einkaufsdienste oder sonstige Hilfen für Menschen organisiert, die aufgrund der Ausbreitung des Coronavirus vorübergehend auf Unterstützung angewiesen waren.

Da in letzter Zeit jedoch so gut wie keine Anfragen mehr bei der Hilfsbörse eingingen, verständigten sich die Verantwortlichen der Stadtverwaltung mit der Ökumenischen Hilfsbörse darauf, das Angebot zum Ende dieser Woche auslaufen zu lassen.

Der kleine Kreis der verbliebenen Nutzer\*innen wird persönlich informiert; deren aktueller Bedarf wird anderweitig sichergestellt. Die Hotline der Hilfsbörse wird ab dem 26.06.2020 deaktiviert, so dass nur noch eine Bandansage zu hören sein wird.

Bürgermeister Michael von Rekowski dankt den Helferinnen und Helfern für ihr Engagement: „Ich bin froh, dass dieses niederschwellige Angebot in Kooperation mit der Ökumenischen Initiative gleich zu Beginn der Corona-Pandemie eingerichtet werden konnte. Wie die Kreisverwaltung meldet, gibt es derzeit keine Personen mehr im Oberbergischen Kreis, die aktuell positiv auf das Corona-Virus getestet sind. In Anbetracht der geringen Nachfrage ist jetzt also der richtige Zeitpunkt, um das Angebot vorerst einzustellen und die Ressourcen wieder für andere wichtige Aufgaben freizugeben. Ich danke allen, die im Rahmen der Ökumenischen Hilfsbörse mitgewirkt haben. Es war wichtig, während der Krise eine solche Anlaufstelle in Wipperfürth zu haben.“

Sollte eine zweite Welle im Zusammenhang mit dem Corona-Virus auf die Hansestadt Wipperfürth zukommen, soll die Hotline kurzfristig reaktiviert werden und wieder zur Verfügung stehen. Darauf verständigten sich die Stadtverwaltung und die Ökumenische Initiative bei einem Abschlussgespräch in der vergangenen Woche.

Pressekontakt der Hansestadt Wipperfürth:

Hansestadt Wipperfürth  
Büro des Bürgermeisters  
Marktplatz 1  
51688 Wipperfürth

Sonja Puschmann  
Telefon 02267/64-373  
[sonja.puschmann@wipperfuerth.de](mailto:sonja.puschmann@wipperfuerth.de)  
[info@wipperfuerth.de](mailto:info@wipperfuerth.de)  
[www.wipperfuerth.de](http://www.wipperfuerth.de)

 [Besuchen Sie uns auf Facebook](#)